

Vom Hahnenfuss

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Hahnenfuß

Arbeitsgemeinschaft Oberrheintal

Arbeitsaufgaben

1. Grabt einen Hahnenfuß mit den Wurzeln aus! Beachtet den Standort!
2. Beobachtet und beschreibt:
 - a) die Wurzeln, b) Pflanzenhöhe, c) Stengel, d) Blätter (stengelständiges Blatt, grundständiges Blatt), e) Blüten, f) Früchtchen.
3. Beobachtet eine abgeweidete Wiese und berichtet darüber!
4. Berichtet über Vieh und Hahnenfuß! (Hahnenfüße im Gras, Hahnenfüße im Heu.)
5. Zeichnet: Blüte, Früchtchen, stengelständiges Blättchen, grundständiges Blättchen. Preßt verschiedene Blätter und klebt sie auf!
6. Notiert aus dem Büchlein von W. Rytz, Wiesenblumen (Hallwag), die Merkmale des scharfen Hahnenfußes!
7. Erstellt nach dem Schmeil über die Verwandten des Hahnenfußes eine Liste mit ihren Merkmalen!

Name	Blütenform	Inneres	Blattform	Höhe	Merkmale

8. Sucht nach den Listenmerkmalen verwandte Pflanzen des Hahnenfußes!
9. Notiert aus ‚Unsere Heilkräuter‘ die Nützlichkeit des Hahnenfußes als Heilpflanze! (Auch ihrer Verwandten.)
10. Wie bekämpft der Bauer die Hahnenfüße?
11. Beobachtet Hahnenfußblüten bei Eintritt der Dunkelheit!
12. Wie schützt sich die Pflanze gegen Tierfraß?
13. Beschreibt nach Schmeil den Wasserhahnenfuß! (Auftrag an Gruppen.) Sucht ihn!

Sprachübungen

- a) *Fachausdrücke*: Wurzeln, grundständige Blätter,

stengelständige Blätter, Lappen, Kelchblätter, Blütenblätter, Staubblätter, Stengel, Blütenstiel, Blattstiel, Härchen, Handform... Sie stehen an der Wandtafel. Erarbeitet wurden sie in der Vertiefung.

Einübung der Fachwörter:

1. Einzahl-Mehrzahl üben.
2. Zeige mir die Wurzeln... Hier sind die...
3. Sage es falsch! Berichtige! Z.B. statt Kelchblätter, Blütenblätter. Das sind die Kelchblätter. Nein, das sind die Blütenblätter. *Zeigen!*
4. Bilde Sätze mit den Fachausdrücken (Pflanze in den Händen halten)! Später auch ohne Pflanzen solche bilden.
5. Wesfall: Die Wurzeln des Hahnenfußes... Die Blätter des Hahnenfußes...
6. Zusammengesetzte Dingwörter: Hahnenfußwurzeln.
7. Trenne: Hah-nen-fuß-wur-zeln...
8. Erkläre: Hahnenfußwurzeln sind Wurzeln des Hahnenfußes, die...
9. Diktat: Fachausdrücke schreiben.
- b) Wie die Pflanzenteile sind: Die Blätter sind grundständig..., grundständige Blätter, gelappte Blätter, die Grundständigkeit der Blätter... Die goldgelbe Farbe der Blütenblätter...

Erstellt die Geschichte dazu!

Diktat: Verwandte des Hahnenfußes

Der *Wasserhahnenfuß* bewohnt die Bäche. Zahlreiche Wurzeln verankern ihn im Grunde. Den Wasserspiegel überstreut er oft mit zarten, weißen Blütensternen.

Der *knollige* und der *kriechende Hahnenfuß* besitzen beide gefurchte Blütenstiele. Der knollige Hahnenfuß weist am Stengelgrund eine knollige Anschwellung auf. Diese dient als Nahrungs-Vorratsspeicher. Der kriechende Hahnenfuß ist an den langen Ausläufern zu erkennen. Auf feuchten Wiesen und an Gewässern findet man den sehr giftigen *Giftohnenfuß*. Er wird bis 1 m hoch, ist stark verzweigt, saftig und zählt viele kleine Blüten. Das *Scharbockskraut* sprießt nach der Schneeschmelze auf nassen Wiesen, besonders aber unter den Gebüschchen. Goldene Blütensterne sind auf den saftiggrünen Blätterteppichen zu erkennen. Im Mai schon vergilben die Blätter, vertrocknen und sind bald gänzlich verschwunden.

Die junge Pflanze wächst aus Knollen, die den Winter überdauert haben. Sie lebt aus den Vorräten in der Knolle.

Andere Verwandte des Hahnenfußes sind: Buschwindröschen, Leberblümchen, Kuhschelle, Waldrebe, Sumpfdotterblume, Rittersporn, Akelei, Sturmhut, Pfingstrosen, Magnolien.

Arbeitsaufgaben zum Diktattext:

1. Nennt die wichtigsten Merkmale der verschiedenen Verwandten!

2. Berichtet über die Blüten der verschiedenen Hahnenfüße!

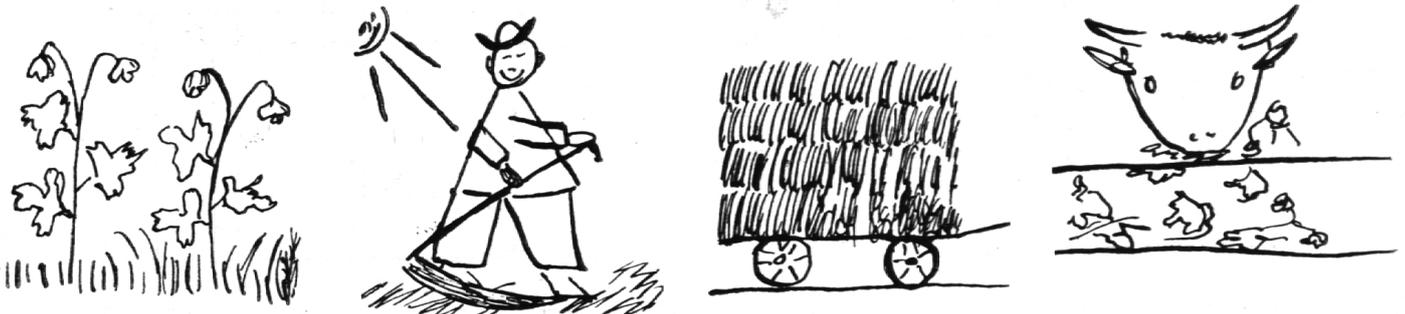
3. Sucht Verwandte des Hahnenfußes und bringt sie in die Schule!

4. Beschreibt sie vor den andern Schülergruppen mündlich! (Jede Gruppe beschreibt eine Pflanze; notwendige Skizzen an die Wandtafel anbringen!)

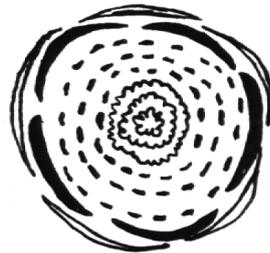
5. Lernt den Text des Diktates in einer Woche auswendig! (Eiserne Ration.) Notiert ihn auswendig!

c) Berichtet Stadtkindern frei über den Hahnenfuß! Briefform.

Skizzen zur Mehrdarbietung



stengelständige Blätter



Blütengrundriß des Hahnenfußes



Sumpfdotterblume

Körperliche Gesundheit prägt sich in unserer Begeisterungsfähigkeit aus, unserer Lebensbejahung, unserm Eifer und unserer Entschlossenheit. Ein Mensch, der vor lauter Energie fiebert, eignet sich besser zur Willensschulung als einer, der vor lauter Müdigkeit unfähig zum Handeln ist. Schlaf, gesunde Ernährung und Körpertraining erhalten den jungen Menschen leistungsfähig.

Politik ist die gerechte Ordnung. Es gibt in der Zeit keine ruhende Ordnung, sondern nur eine von innen und außen bewegliche und bewegte Ordnung. Wird das vergessen, so erstarrt sie zuerst und zerbricht dann, oder sie fault und zerfließt wie ein Leichnam. Jedes politische Ordnen hat ein Ziel, vorgestellt und gestaltet nach der Idee der Gerechtigkeit.

FATHER FLANAGAN

THEODOR HAECKER, Der Christ und die Geschichte